

DLG-Feldtage 2010 in Bockerode

Zum Thema – Boden,

hier bewegt sich was



30 Jahre PLOCHER

- seit 10 Jahren auf den DLG-Feldtagen dabei!



Die Kompostmiete aus Pferdemit, Stroh und HIPPODUNG (Holzpelleteinstreu mit PLOCHER-Rotteezusatz)



...brachte auch das

Fachpublikum immer wieder zum Staunen:
Stinkt nicht - keine Fliegen – riecht wie Walderde
– und dies nach einer Rotteezeit ca. 6 Monaten!

Kompostierung ist eine wichtige Voraussetzung für die Feldhygiene!

Durch faulenden Mist, stinkende Gülle, welche in den Boden eingearbeitet werden, entstehen Fäulnisprozesse und somit Brutstätten für Schädlinge, Pilz etc. Fäulnis kann nur von der unerwünschten Fäulnisbiologie im Boden zersetzt werden. Erst wenn diese unerwünschten Schädlinge, Pilze „ihre Arbeit erledigt“ haben (dieser Fäulnisabbau kann Jahre dauern) – erst dann kann sich die erwünschte Rottebiologie entwickeln.

**Voraussetzung für einen erfolgreichen Ackerbau:
Rotteprozesse fördern!**

**PLOCHER-Kompost- und Güllezusätze,
PLOCHER-Bodenhilfsstoffe und Pflanzenhilfsmittel
PLOCHER-Wasservitalisierung**

unterstützen dabei nachhaltig!



Die Bodenbiologie bekommt optimale Voraussetzungen, wie auch auf dem PLOCHER-DLG-Versuchsfeld deutlich wurde. Der extrem schluffige Boden wurde durch die Aktivität der Regenwürmer nachhaltig gelockert und durchlüftet.

Beispiel Kartoffelanbau

Die Entwicklung eines unterirdischen Sprosses erfordert eine besondere Wurzelpflege – die Wurzelatmung ist dabei vergleichsweise höher, der Gasaustausch muss also ungestört funktionieren, damit sich die Kartoffelknollen optimal entwickeln können.



Zahlreiche

Regenwurmgänge konnten mittels Spatenprobe festgestellt werden. Auch schon bei der Bodenbearbeitung stellte DLG-Versuchstechniker Herrn Steul fest: „Auffallend viele Regenwürmer!“

Eine Bodengare durch Lebendverbauung hält auch widrigen Wetterkapriolen stand. Eine mechanische bzw. Forstgare hat keinen Bestand und führt zu Verschlemmung, Verdichtung und Erosion. Mit der Folge für das Knollennest: Mangelnder Gasaustausch, Fäulnisprozesse durch nicht verrottete Ernterückstände – Pilzkrankungen und Schädlinge machen sich breit!

Erfolgreich mit dem PLOCHER-Vitalplan Kartoffelanbau

Beispiel Mais

Nach dem kalten Mai – entwickelte sich der Mais im Vergleich zum allgemeinen Vegetationsverlauf sehr gut!



Erfolgreich mit dem PLOCHER-Vitalplan Mais:

**Herbst 2009: Bodenbehandlung: plocher bodenaktivator 1-2-3
je 300 g/ml/ha €29,94/ha**

**Ansaat der Zwischenfrucht: 20 kg/ha Senf Sorte Asta
10 kg/ha Rotklee Sorte Nemaro**

Frühjahr 2010:

Vor der Bestellung – Bodenbehandlung:

plocher bodenaktivator 1-2-3 je 200 g/ha €19,96/ha

21.04.2010: Saatbeetvorbereitung mit der Egge

22.04.2010: Einsaat Mais 10 Pflanzen/ha Sorte Amelior (aga saat)

Unterfußdüngung : keine

Saatgutbehandlung: plocher pflanzen do 20 g Einheit €0,63/ha

Entwicklung 6-8 Blattstadium - Pflanzenbehandlung:

plocher pflanzen do	100 g/ha	€3,15/ha
plocher aktiv-blatt	200 g/ha	€5,38/ha
plocher blatt-spezial	200 g/ha	€ 7,12/ha
plocher pflanzenvital f1	200 g/ha	€ 5,88/ha

Des Weiteren wurden angebaut Futtergemenge als Hauptfrucht oder als Nachbau z.B. nach Wintergerste von Landwirt Thomas Fleßner, Hof Bargerbrück, Stockelsdorf bei Lübeck



oder Wiesenlieschgras
(links im Bild) im Feldfutteranbau – hat besonders gute, bekömmliche Eigenschaften als Pferdeheu!

Beispiel Sportrasen



...nach dem langen Winter im April 2010



Spatenprobe auf den DLG-Feldtagen



Roger Bunzel, PLOCHER-Vertriebspartner, Geschäftsbereich Golf- und Sportplatzrasen, legte rund um das DLG-Versuchsfeld den Sportrasen an. Die Spatenprobe demonstriert deutlich das ausgeprägte Wurzelwachstum, Wasserhaltevermögen wird optimiert und Erosion vorgebeugt – so ein Rasen ist trittfest und widerstandsfähig - es kamen nur PLOCHER-Produkte für Sportrasen zum Einsatz!

Info/Beratung: Tel: 05066 60 55 73 E-Mail: roger.b@arcor.de

Wir haben uns über Ihren Besuch auf den DLG-Feldtagen sehr gefreut. Wir bedanken uns bei unseren Anwendern und die es noch werden wollen für den regen Erfahrungsaustausch!

Die DLG-Feldtage zeigen uns immer wieder, wie wichtig es ist, Perspektiven zu bieten, für eine natürliche und rentable Kreislaufwirtschaft.

Herzlichst Ihr

PLOCHER-Agrar-Team

Sie haben Fragen - wir freuen uns diese zu beantworten!

Monika Junius, Dipl.Ing (FH) agr.

E-Mail: m.junius@plocher.de

Tel: 05149 987672



Roland Plocher, M. Junius, S.Reiser, M.Recht
Vertriebspartner: H. Geiseler (CH), R. Franz, W.Domel, W.Zeller, R.Paulus, I.Rinkleff,
B.Hunziker (CH), R. Bunzel
Landwirt: D.Hinck